

**Zusatzkosten der Euro 2008**

---

**Anfrage**

Demnächst wird die Euro 2008 beginnen und der UEFA Gewinne von mehreren Hundert Millionen Franken einbringen. Gleichzeitig erfährt man, dass der Kanton zusätzliche Kosten übernehmen wird. Ich frage deshalb den Staatsrat:

- 1) Wie hoch sind die Kosten, die durch die Zurverfügungstellung von Polizisten in Kantonen mit Euro 2008-Spielen anfallen?
- 2) Wie hoch sind die Kosten, die der Staat Freiburg für die Zurverfügungstellung der Presseräume für die französische Nationalmannschaft übernehmen muss?
- 3) Welche wirtschaftlichen Vorteile hat unser Kanton, in welchem kein einziges Spiel stattfindet? Stimmt der Eindruck, dass die öffentliche Hand die Unkosten der UEFA trägt, während letztere unermessliche Gewinne erzielen wird?

31. Mai 2008

**Antwort des Staatsrates**

Der Staatsrat beantwortet die von Grossrat gestellten Fragen wie folgt:

- 1) *Wie hoch sind die Kosten, die durch die Zurverfügungstellung von Polizisten in Kantonen mit Euro 2008-Spielen anfallen?*

Die Kantonspolizei wurde für die Periode vom 25. Mai bis zum 1. Juli 2008 im Sicherheitsdispositiv der Euro 2008 auf nationaler, regionaler und kantonaler Ebene integriert. Die Polizisten wurden sowohl für den Einsatz im Kantonsgebiet wie auch im Rahmen des Westschweizer Polizeikonkordates, d.h. im Stab der operativen Führung in Genf sowie in der operativen Gruppe für Ordnungsdienste in Bière engagiert. Im Rahmen dieses Konkordates wurden die Polizeikräfte des Kantons Freiburg für Aufträge in allen Westschweizer Kantonen sowie im Stadion Basel für die Viertels- und Halbfinals eingesetzt.

In den Kantonen, in denen Fussballspiele stattgefunden haben, leisteten die Freiburger Polizisten in den Standorten Genf und Basel insgesamt 13'700 Arbeitsstunden. Die entsprechenden Lohnkosten belaufen sich auf 620'000 Franken. Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Logistik wurden von den Gastkantonen übernommen.

Gemäss einer Entscheidung, die auf nationaler Ebene getroffen wurde, sind die Kosten für die interkantonale polizeiliche Unterstützung bei der Euro 08 nicht verrechnet worden.

- 2) *Wie hoch sind die Kosten, die der Staat Freiburg für die Zurverfügungstellung der Presseräume für die französische Nationalmannschaft übernehmen muss?*

Das Pressezentrum in Châtel-St-Denis hat Medienschaffende aus aller Welt beherbergt. Mehr als 20 Fernsehsender, 100 Journalisten und 20 Fotografen waren tagtäglich vor Ort und haben Sendungen aufgenommen oder direkt ausgestrahlt. Dadurch konnte ein breites

Publikum den Kanton und die Region mit ihren touristischen Vorzügen sowie ihrer wirtschaftlicher Dynamik kennenlernen.

Das Pressezentrum wurde von der Gemeinde Châtel-St-Denis erstellt und betrieben. Die Kantone Freiburg und Waadt haben die Gemeinde dabei unterstützt. Der Staat Freiburg hat sich mit einem Betrag von 100'000 Franken an den Gesamtkosten in der Höhe von 397'000 Franken beteiligt. Des Weiteren hat der Staat die Sicherheitsaufgaben wahrgenommen, den Zivilschutz zur Verfügung gestellt und aktiv an der umfangreichen Informations- und Promotionsarbeit mitgewirkt, dies zum Vorteil sowohl der Region als auch des ganzen Kantons.

3) *Welche wirtschaftlichen Vorteile hat unser Kanton, in welchem kein einziges Spiel stattfindet? Stimmt der Eindruck, dass die öffentliche Hand die Unkosten der UEFA trägt, während letztere unermessliche Gewinne erzielen wird?*

Die wirtschaftlichen Vorteile, die dem Kanton aufgrund der euro 2008 zugute gekommen sind, können nur schwer geschätzt werden. Auf nationaler Ebene wurde eine erste Bilanz am 20. November veröffentlicht. Demnach ist die gesamte Veranstaltung reibungslos verlaufen, und zwar sowohl in organisatorischer Hinsicht als auch bezüglich der Sicherheit. Die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen werden gesamthaft als positiv bezeichnet. Bei den wirtschaftlichen Auswirkungen liegt das Gewicht insbesondere auf den langfristigen Vorteilen, die sich aus den exzellenten Erfahrungen der zahlreichen Besucher und auf den Imagegewinn der Schweiz und ihrer Regionen ergeben.

Der Staatsrat möchte bei dieser Gelegenheit all jenen Personen danken, die sich - meist unentgeltlich - engagiert haben, um unseren Kanton und seine Bevölkerung an dieser Veranstaltung Euro 2008 teilhaben zu lassen. Ein besonderer Dank geht an Herrn René Aebischer, alt Staatskanzler, der im Rahmen der Euro 2008 die Koordination sämtlicher Aktivitäten und Arbeiten im Kanton Freiburg sichergestellt hat.

Freiburg, den 9. Dezember 2008